

## **Kanalsanierung in der Fußgängerzone**

### **Zweiter Bauabschnitt der Osterstraße startet am Montag**

Ab Montag (9.9.) setzt die Stadt Aurich die Sanierung des Regenwasserhauptkanals in der Fußgängerzone fort. Dieser zweite Bauabschnitt liegt zwischen Wallstraße und Osterstraße 10.

Gleichzeitig werden die Schmutzwasser- und Regenwasserhausanschlüsse in diesem Bereich erneuert und Wartungsschächte installiert. Parallel verlegen die zuständigen Versorger eine neue Gashauptleitung und eine neue Wasserversorgungshauptleitung im Rohrgraben des Regenwasserhauptkanals.

In jeweiligen Baubereich wird es lokal zu Absperrungen von etwa 40 Metern kommen. Der gesamte zweite Bauabschnitt in der Osterstraße wird voraussichtlich bis Mitte November abgeschlossen sein, so dass das Weihnachtsgeschäft ohne Einschränkungen erfolgen kann. Bis dahin wird es Einschränkungen des Anlieger- und Lieferverkehrs geben. Die Erreichbarkeit der Geschäfte für Fußgänger ist sichergestellt.

Anlass für die Sanierungsmaßnahmen ist der statische und hydraulische Zustand des aus dem Jahr 1976 stammenden Regenwassersystems. Im Rahmen der Maßnahmen wird auch der Rohrquerschnitt vergrößert, so dass künftig größere Wassermengen abgeleitet werden können.

Aufgrund der Querschnittvergrößerung müssen neue Rohre eingebracht werden. Dazu ist eine offene Bauweise nötig. Das so genannte Inliner-Verfahren, bei dem glasfaserverstärkte Schläuche ohne Öffnung der Oberfläche in bestehende Rohre eingebracht werden, ist daher für den Regenwasserkanal nicht möglich. Möglich war das Inliner-Verfahren allerdings bei der Sanierung des aus den 1930er Jahren stammenden Schmutzwasserkanals. Diese wurde ohne Öffnung der Oberfläche bereits am 29. August durchgeführt.

---

Die Sanierung der Fußgängerzone läuft in sechs zeitlichen Abschnitten bis voraussichtlich November 2021. Sie umfasst die komplette Sanierung der Kanalsysteme von Osterstraße, Burgstraße und Hafenstraße und ist Teil der vom



Land Niedersachsen geförderten Sanierung der Altstadt Aurich. Die Abschnitte Hafensstraße und ein erster Teil der Osterstraße von der Großen Mühlenwallstraße bis Wallstraße sind bereits fertig gestellt.

Um eine möglichst geringe Belastung für Anwohner, Kaufleute und Besucher der Fußgängerzone sicherzustellen, hat die Stadt Aurich gemeinsam mit dem Planungsbüro und den ausführenden Baufirmen modernste Bauverfahren gewählt. Die Verwendung eines Saugbaggers beispielsweise vermeidet an vielen Stellen den Einsatz von Schaufelbaggern und die damit verbundene Lagerung von Aushub im Bereich um die Baugrube. Eine schnelle Verfüllung der Grube erfolgt mit Flüssigboden, der schon nach wenigen Stunden eine Festigkeit erreicht, die es erlaubt, die Oberfläche wieder zu verschließen. Der klassische, stundenlange Einsatz von Rüttlern zur Verdichtung von üblichem Füllsand entfällt. Damit werden Lärmbelastungen deutlich reduziert und Gebäudeschäden durch Vibrationen vermieden.

Die Zeiträume für alle Bauabschnitte der Gesamtmaßnahme sind so geplant, dass während Veranstaltungen sowie in den wesentlichen Urlaubszeiten keine Baumaßnahmen stattfinden.

Eine Beschilderung zeigt den Besuchern der Fußgängerzonen den jeweils kürzesten Weg zu den Geschäften ihrer Wahl um die Baugrube herum.

Bei allen Bauabschnitten werden betroffene Anwohner und Gewerbetreibende vor Beginn der Maßnahmen in regelmäßigen Terminen informiert und können Fragen an die Experten der Stadt und des Planungsbüros stellen. Eine Website mit wesentlichen Informationen zu den Baumaßnahmen, Bauzeiten und jeweils aktuellen Einschränkungen sowie eine gesonderte E-Mail-Adresse für Fragen und Anregungen zu den Baumaßnahmen werden kurzfristig eingerichtet.

Aurich, 03. September 2019

**Ihre Ansprechpartnerin**

Irina Krantz, Stadtbaurätin

Tel.: 04941 - 122000